



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

Straßenbauförderung: Knapp 2 Millionen Euro für Landkreis Regensburg

1. Dezember 2023

- **Neubau der Kreisstraße R 30 auf mehr als 8 Kilometern Länge**
- **Erster von vier Bauabschnitten bereits im Bau**
- **Entlastung der Anwohner von Durchgangsverkehr**

Der Landkreis Regensburg beabsichtigt, die Kreisstraße R 30 künftig als Südspange von Poign bis zur Bundesstraße B15 alt bei Köfering zu führen. Derzeit verläuft die Kreisstraße R 30 durch die Ortschaften Köfering, Gebelkofen und Wolkering. Die drei Orte werden durch den Durchgangsverkehr stark belastet. Außerdem ist die Straße teilweise sehr kurvenreich, nur etwa fünf bis fünfeinhalb Meter breit und den Anforderungen des heutigen Straßenverkehrs nicht mehr gewachsen. Für den Neubau des ersten Bauabschnitts hat Verkehrsminister Christian Bernreiter jetzt eine Förderung des Freistaats Bayern zugesagt: „Der Neubau der sogenannten Südspange ist dringend erforderlich, um die Verkehrssicherheit auf diesem Abschnitt zu erhöhen und die Anwohner von Verkehr zu entlasten. Dabei unterstützen wir gerne und nehmen für den ersten Bauabschnitt knapp 2 Millionen Euro in die Hand.“

Durch den Neubau der Südspange entsteht eine neue, leistungsfähige Verbindung zwischen der Anschlussstelle Bad Abbach der A 93 bei Poign und der B15 alt bei Köfering. Schon mit dem ersten Bauabschnitt, der bereits im April begonnen wurde und noch dieses Jahr fertiggestellt werden soll, werden die Anwohner von Köfering spürbar vom Durchgangsverkehr entlastet. Die Baulänge im ersten Bauabschnitt beträgt rund einen halben Kilometer. Insgesamt wird die Kreisstraße R 30 in vier Bauabschnitten auf mehr als 8 Kilometern neu gebaut.

Für den ersten Bauabschnitt sind rund 3 Millionen Euro veranschlagt. Hierbei unterstützt der Freistaat Bayern den Landkreis mit 1,964 Millionen Euro Fördermitteln – davon 1,764 Millionen Euro nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (BayGVFG) und 200.000 Euro nach dem Art. 13c des Bayerischen Finanzausgleichsgesetz (BayFAG). Mit den Bauarbeiten wurde im April begonnen. Die Fertigstellung ist Ende 2023 vorgesehen.

Insgesamt erhalten Landkreise, Städte und Gemeinden in Bayern vom Freistaat jährlich rund 250 Millionen Euro für Projekte zur Verbesserung ihrer Straßennetze. Dazu gehören neben der Verstärkung von Fahrbahnen und Brücken beispielsweise auch der Radwegbau, der verkehrssichere Umbau von Kreuzungen oder der Bau von Busspuren.

